

Nachbericht Hofstätten a.d. Raab

Karl Schagerl, der Mann ohne Nerven



Der NÖ. Karl Schagerl VW Rallye Golf Turbo TFSI-R bleibt beim Herzog Motorsport Berg rallyecup auch nach der Sommerpause das Maß der Dinge. Bei der Premiere in Hofstätten a.d. Raab ging es der Purgstaller relativ behutsam an, ließ in den 2 Trainingsläufen beidemal Rupert Schwaiger Porsche 911 Bi – Turbo den Vortritt, um dann in den Wertungsläufen am Nachmittag zuzuschlagen. Er erzielte in allen 3 Durchgängen Bestzeit und blieb als einziger unter der 58 Sekunden Marke. Mit 57.31 sec fuhr er auch Tagesbestzeit, die er übrigens exakt in Lauf 3 und 4 erzielte. Auf Platz 2 in der Tageswertung der Steirer Rupert Schwaiger Porsche 911 Bi – Turbo. Er mußte sich um 2,11 sec. geschlagen geben, bleibt aber weiter erster Herausforderer von Schagerl. Eine sensationelles Rennen fuhr der Gossendorfer Markus Binder Ford

Cosworth der sich von Lauf zu Lauf steigerte und einen feinen 3. Gesamtrang herausfuhr. Der Südsteirer Andy Marko STW Audi A4 Quattro bewies mit Platz 4 einmal mehr sein großes Kämpferherz. Berg rallyeevergreen Ewald Scherr Ford Cosworth belegte Platz 5 und erzielte einmal mehr ein Spitzenresultat.

Hervorragend schlugen sich die beiden Lokalmatadore aus Gleisdorf. Manuel Seidl wurde im Cup Porsche 997 GT3 toller 6. Und Gastgeber Michael Wels VW Scirocco wurde mit nur 0,1 sec. Rückstand Gesamt 7.

Klassenergebnisse des Herzog Motorsport Berg rallyecups powered by Fundgrube:

E1 + 2000 ccm 4WD

Der NÖ Karl Schagerl VW Rallye Golf Turbo agiert weiter in Topform und peitscht seinen Boliden zum 5. Klassensieg in der heurigen Saison. Markus Binder erzielt mit Platz zwei sein bisher bestes Saisonresultat, mit ihm wird sicher in den 3 restlichen Rennen zu rechnen sein. Ewald Scherr bestätigt einmal mehr, wenn die Technik hält ist er immer im Spitzenfeld zu finden, beide auf Ford Escort Cosworth.



E1 + 2000 ccm 2WD

Hier gab es einen Porsche Doppelsieg. Der Koglhofer Rupert Schwaiger Porsche 911 Bi – Turbo 2 facher Titelträger ist auf dem besten Weg diese auch heuer zu verteidigen. Auf Platz 2 Lokalmatador Manuel Seidl im wunderschönen Cup Porsche 997 GT3, der Fahrstil und das Auto sind für die Fans ein echter Blickfang. Schöner 3. Platz für den Vizemeister des Vorjahres Markus Hochreiter im Seat Ibiza Turbo. Der Lödersdorfer Karl – Heinz Binder Ford Sierra RS 500 bestätigt seine konstanten Leistungen mit Platz 4. Im Lotus Omega Bi – Turbo wird Thomas Weberhofer guter 5. vor Käfer Pilot Karl – Heinz Schauerl.

E1 – 2000 ccm

Weiter auf Erfolgskurs der Ratscher Andy Marko im STW Audi A4 Quattro 6. Sieg im 6. Rennen, wird's wieder ein Herzschlagfinale in Gossendorf um den OSK Pokal? Gastgeber Michael Wels aus Gleisdorf sichert sich mit einem perfekten 3. Lauf auf seinem VW Scirocco noch Platz 2 vor dem heuer immens stark fahrenden NÖ Jürgen Halbartschlager im VW Golf 17. Ein weiterer NÖ, Markus Habeler belegt mit Platz 4 auch diesmal einen Spitzenrang. Die Leistung des OÖ Hermann Blasl Opel Kadett C Coupe mit Platz 5 ist umso bemerkenswerter, da er Anfang der Woche mit 40° Fieber und einer Sommergrippe im Bett flach lag. Bravo!!! VW Corrado Pilot Michael Emsenhuber wird nach einer beherzten Fahrt ein sehr guter 6. vor dem Steirer Manfred Majkovski auch einer der noch Mitte der Woche mit hohem Fieber kämpfte. Zudem hatte er noch das Pech das er seinen Renault Megane im letzten Lauf in die Betonwand setzte. Trotzdem guter 7. Dahinter folgen 3 VW Golf Piloten die quasi ein eigenes Rennen im Rennen führen. Platz 8 für Markus Müllner vor dem Weststeirer Werner Jud und dem NÖ Jürgen Steiner. Stefan Grabner im Opel Kadett GSI wird guter 11., vor dem Mürztaler Markus Burghard im 1er Golf GTI. Mit Johannes Pabst wird ein weiterer Opel Pilot 13. vor der einzigen Dame im Starterfeld Beate Steiner die mit technischen Problemen an ihrem Seat Ibiza kämpfte.





E1 – 1600 ccm

Wenn es so weitergeht, wird man beim Citroen Saxo RP4 von Manuel Michalko wohl in Kürze die nächste Evolutionsstufe zünden um fürs Finale um den OSK Pokal noch ein Wörtchen mitreden zu können. 6. Sieg in Folge für den NÖ. Auf Platz 2 eine große Hoffnung für die Zukunft am Berg, der junge Andreas Krammer im Alfa 33. der Salzburger Norbert Strasser jun. Toyota Carolla AE 86 wird ausgezeichnete 3. vor dem Edelsgruber Manuel Blasl im VW Golf 17. Im Alfa Romeo 145 wird Gregor Hutter guter 5. vor Gerhard Lehner im VW Golf GTI und Michael Schnidar im Honda Civic. Leider ein Ausfall nach techn. Problemen am VW Golf für Dominik Rabl.



E1 – 1400 ccm

Hier gab es ein reines Suzuki Duell. Gerald Pucher Suzuki Swift MK1 vom Rallyclub Semriach untermauert einmal mehr seine Anwartschaft auf den Titel und siegte vor dem Weststeirer Christoph Tilzer der wieder eine Top Leistung bot.



Division A + 2000 ccm

Obwohl er diesmal hart kämpfen mußte setzte sich der Weizer Stefan Wiedenhofer Mitsubishi EVO 9 R4 gegen einen immens stark fahrenden NÖ Jürgen Hofer Mitsubishi EVO CP9 durch. „Konkurrenz belebt das Geschäft“ so Wiedi, daß bewies auch das herzliche Skake Hands nach dem Rennen.



Division A – 2000 ccm

Großes Pech hatte hier der Feldbacher Patrick Lorensen Honda Civic Type R. der Führende in dieser Klasse überschlug sich im 1. Trainingslauf beim Ausgang vom Wald, der Bolide war so stark beschädigt das kein weiterer Start mehr möglich war. Der Kärntner Patrick Orasche Renault Megane Coupe schloß mit diesem Sieg in Hofstätten Punktmäßig zum Feldbacher auf. Hoffentlich kann man den Honda wieder rechtzeitig reparieren, denn hier gibt es um den Titel ein Duell auf höchsten Niveau. Ein perfektes Rennen für den Burgenländer Stefan Grünauer der mit seinen wunderschönen Peugeot 206 S1600 einen blitzsauberen 2. Platz belegte. Das Duell um den besten Opel Piloten entschied mit Platz 3 der Kärntner Christian Tschemer vor dem Weizer Thomas Lickel für sich, beide Kadett GSI 16V. der Grazer Johann Harrer Alfa Romeo 145 wird guter 5.



Klasse N + 2000 ccm



Hier gab es einen herzerfrischenden Fight zwischen Dieter Holzer und Reinhold Taus. Der Mixnitzer BRR Pilot Didi Holzer holte sich mit 1,15sec. Vorsprung im Mitsubishi EVO 8 den Sieg vor Reinhold Taus im Subaru WRX STI. Obwohl nur 2 Piloten in dieser Division am Start, es war ein Duell vom allerfeinsten.



Klasse N – 2000 ccm

Der Fladnitzer Chris – Andre Mayer Honda Civic Type R ließ bei seinem Gaststart nichts anbrennen und siegte vor Herbert Pfeifer Honda Integra Type R, der mit Platz 2 in dieser Klasse die Gesamtführung übernahm. Auf Platz 3 Vorjahressieger Wolfgang Schutting im Renault Clio Williams vor dem Kärntner David Kelz im Ford Fiesta ST.



Historisch + 2500 ccm

So wie es aussieht ist für den Deutschlandsberger Reinhold Prantl Porsche Carrera 911 RS mit diesem weiteren Sieg die Titelverteidigung wohl nur mehr Formsache. Herbert Neubauer wechselte mit seinem Lancia Integrale in diese Division, der Einstand mit Platz 2 kann als durchaus gelungen betrachtet werden.



Historisch – 2500 ccm

Er ist und bleibt weiterhin der Dominator in dieser Klasse. Mario Krenn Ford Escort RS 2000 feiert seinen 6. Sieg im 6. Rennen, der 8. Titel in ununterbrochener Reihenfolge ist in Reichweite. Der Semriacher Walter Martinelli Alfa Romeo GTV untermauert seine gute Leistung mit Platz 2 vor dem NÖ Manfred Zöchling VW Golf 1 GTI und dem OÖ Franz Brunner der im Opel Kadett B guter 4. Wird. Der Mellacher August Gratzler wird im Martini Look gehaltenen Lancia Beta Montecarlo 5. Die Top 6 beschließt Franz Haidn aus NÖ auf BMW 325 E30.



Historisch – 1600 ccm



Eine ganz enge Kiste wird hier noch das Rennen um den Titel. Vor diesem Lauf betrug der Abstand zwischen dem Führenden Thomas Tkaletz und Patrick Ulz 2 Pkt. Nach dem Lauf in Hofstätten sind es 7. Thomas Tkaletz VW Golf 1 konnte sich zwar durch den Sieg minimal absetzen, aber mit Platz 2 bleibt im Alfa Sud Pilot Patrick Ulz dicht auf der Stoßstange.



Abseits vom Bergrennsport boten die 2 Driftasse Clemens Kauderer Toyota Corolla und Andy Schemmerl Opel C Kadett eine tolle Show und rissen die zahlreichen Fans zu Begeisterungstürmen hin.



Zieht man ein Resümee dieser Premierenveranstaltung, so fällt diese äußerst erfreulich aus. Von allen Seiten sowohl Fahrer als auch Fans war das Feedback durchaus positiv und der Bürgermeister ließ nach Gesprächen bereits ankündigen, das die Chancen für die nächsten Jahre sehr gut für dieses Rennen stehen. Was kann einer Rennserie besseres passieren.

**Nächster Lauf zum Herzog Motorsport
Bergrallyecup powered by Fundgrube**

**Sonntag: 6. September 2015
in Semriach**

**Veranstalter: Rallyeclub Semriach
Gerald Pucher und Walter Martinelli**

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger Presse: **HERZOG MOTORSPORT** Bergrallyecup powered by Fundgrube / OSK – Bergrallyepokal

Fotos.: © H. Rieger

17.08.2015